

## Algebra 2

Sommersemester 2015

### Aufgabenblatt 9

11. Juni 2015

#### Aufgabe 1. (4 Punkte)

- a) Sei der Unterring  $\mathbb{Z}[\frac{1}{p}] \subset \mathbb{Q}$  definiert als  $\mathbb{Z}[\frac{1}{p}] := \{\frac{a}{p^k} \mid a \in \mathbb{Z}, k \in \mathbb{N}\}$ . Zeigen Sie: Der  $\mathbb{Z}$ -Modul  $\mathbb{Z}[\frac{1}{p}]/\mathbb{Z}$  ist artinsch, aber nicht noethersch.

*Bemerkung:* Man kann zeigen: Ist ein Ring mit Eins linksartinsch, so ist er notwendigerweise linksnoethersch.

- b) Sei  $R$  ein (kommutativer) Integritätsring. Zeigen Sie: Ist  $R$  artinsch, so ist  $R$  ein Körper.

#### Aufgabe 2. (4 Punkte)

Sei  $R$  ein Ring mit Eins. Zeigen Sie:

- a) Sind  $x, y \in R$  und hat  $1 - xy$  ein Linksinverses, so hat auch  $1 - yx$  ein Linksinverses.  
b)  $\text{Jac}(R) = \{x \in R \mid \forall y \in R : 1 + yx \text{ hat ein Linksinverses}\} = \{x \in R \mid \forall y \in R : 1 + yx \in R^\times\}$ .  
c)  $\text{Jac}(R) = \text{Jac}(R^{\text{op}})$ , d.h.  $\text{Jac}(R)$  ist der Durchschnitt aller maximalen Rechtsideale von  $R$ .

#### Aufgabe 3. (4 Punkte)

Sei  $R$  ein Ring mit Eins. Zeigen Sie:

- a) Ist  $I \subset R$  ein beidseitiges Ideal mit  $I \subset \text{Jac}(R)$ , so gilt  $\text{Jac}(R/I) = \text{Jac}(R)/I$ . Insbesondere folgt  $\text{Jac}(R/\text{Jac}(R)) = 0$ .  
b) Ist  $I \subset R$  ein beidseitiges Ideal und  $\text{Jac}(R/I) = 0$ , so gilt  $\text{Jac}(R) \subset I$ .  
c) Ist  $R = S[[X]]$  der Ring der formalen Potenzreihen über einem Ring  $S$  mit Eins (d.h.  $X \in Z(R)$ ), so gilt  $\text{Jac}(R) = \text{Jac}(S) + X \cdot R$ .

*Hinweis:* Verwenden Sie a) und b) bzw. Aufgabe 2 b), um beide Inklusionen zu zeigen.

#### Aufgabe 4. (4 Punkte)

Seien  $R$  ein Ring mit Eins und  $\mathfrak{a} \subset R$  ein beidseitiges Ideal mit  $\mathfrak{a} \subset \text{Jac}(R)$ . Seien  $M$  und  $N$   $R$ -Moduln mit  $N$  endlich erzeugt und  $f : M \rightarrow N$  ein  $R$ -Modulhomomorphismus. Zeigen Sie: Ist  $\bar{f} : M/\mathfrak{a}M \rightarrow N/\mathfrak{a}N$  surjektiv, so ist  $f$  surjektiv.